

## INNOVATIONSNACHRICHTEN

Hier finden Sie aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise aus der Region zum Thema Innovation und Technologie sowie den Newsletter des DIHK mit bundes- und europaweiten Innovationsnews.

Workshop:  
„Veränderte Geschäftsmodelle im Übergang zur Elektromobilität“

09.07.2013

*Im Übergang zur Elektromobilität bedarf es nicht nur technischer Innovationen, sondern auch neuer Geschäftsmodelle.*

*Die Universität Duisburg-Essen hat 75 Manager/innen von Automobilherstellern, Automobilzulieferern und Dienstleistern zu ihrer Neuausrichtung von Geschäftsmodellen im Übergang zur Elektromobilität befragt. Die Ergebnisse machen deutlich: Die Elektromobilität kommt! Fast ein Drittel der F&E-Ausgaben fließt bereits in diesen Bereich.*

*Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Strategien der Automobilbranche am*

*Dienstag, 9. Juli 2013,  
von 16:00 bis 18:30 Uhr,  
in der Niederrheinischen IHK (Mercatorstraße 22-24,  
47051 Duisburg) kennenzulernen.*

*Dr. Roland Krüger, Manager Electric Vehicles & EV Fleet Ford of Europe, stellt die Veränderung der Geschäftsmodelle von Ford vor. Prof. Heike Proff zeigt auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse die Anpassungsmuster der Branche.*

*Weitere Informationen zur kostenfreien Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter <http://www.ihk-niederrhein.de/Elektromobilitaet> (Dok.-Nr. 2317).*

### Ansprechpartner bei der IHK Düsseldorf

Dr. Stefan Schroeter Tel. 0211-3557 275 E-Mail: [schroeter@duesseldorf.ihk.de](mailto:schroeter@duesseldorf.ihk.de)  
Dr. Frank Bürger Tel. 0211-3557 209 E-Mail: [buerger@duesseldorf.ihk.de](mailto:buerger@duesseldorf.ihk.de)  
Tanja Lesch Tel. 0211-3557 278 E-Mail: [lesch@duesseldorf.ihk.de](mailto:lesch@duesseldorf.ihk.de)



Industrie- und Handelskammer  
zu Düsseldorf

07 |  
2013

01.07.2013

## **Ständehausgespräch**

zum Thema  
Corporate Social Responsibility /  
CSR

17.07.2013

*Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen setzt seine Veranstaltungsreihe der Ständehausgespräche zur gesellschaftlichen Verantwortung der Unternehmen im Ständehaus K21 in Düsseldorf fort.*

*Ständehausgespräch zum Thema  
"Corporate Social Responsibility / CSR  
als Chance für die Marken-Kommunikation"*

*17. Juli 2013*

*Uhrzeit: 19:30 bis 21:00 Uhr*

*Ort: **K21 Ständehaus in Düsseldorf***

*Die Agenda und weitere Informationen finden Sie hier:*

<http://www.mweimh.nrw.de/ministerium/veranstaltungen/CSR-Vortragsreihe/index.php>

## **Ansprechpartner bei der IHK Düsseldorf**

Dr. Stefan Schroeter Tel. 0211-3557 275 E-Mail: [schroeter@duesseldorf.ihk.de](mailto:schroeter@duesseldorf.ihk.de)

Dr. Frank Bürger Tel. 0211-3557 209 E-Mail: [buerger@duesseldorf.ihk.de](mailto:buerger@duesseldorf.ihk.de)

Tanja Lesch Tel. 0211-3557 278 E-Mail: [lesch@duesseldorf.ihk.de](mailto:lesch@duesseldorf.ihk.de)



Industrie- und Handelskammer  
zu Düsseldorf

07 |  
2013

01.07.2013

*Hier noch der Hinweis auf zwei kostenpflichtige Veranstaltungen der deutschen Medienakademie*

Auf dem Weg  
zum Internet  
der Dinge

11.07.2013

*Auf dem Weg zum Internet der Dinge*

*Auf und vorbei am Internet:*

*Was wird vernetzt, wie, wozu und wer hat was davon?*

*11. Juli 2013*

*Uhrzeit: 13:00 bis 19:00 Uhr*

*Ort: Ericsson Eurolab*

*Ericsson-Allee 1*

*52134 Herzogenrath b. Aachen*

*Die Agenda und weitere Informationen finden Sie hier:*

*<http://www.medienakademie-koeln.de/>*

Consumeriza-  
tion der IT:  
Ein zukunfts-  
trächtiges  
Konzept?

05.09.2013

*Consumerization der IT: Ein zukunftsträchtiges Konzept?*

*Unternehmen zwischen Brought-in-owned devices und  
Shareconomy*

*Donnerstag, 5. September 2013, 13.00 - 18.00 Uhr*

*Microsoft Deutschland GmbH, Holzmarkt 2, 50676 Köln*

*Die Agenda und weitere Informationen finden Sie hier:*

*<http://www.medienakademie-koeln.de/>*

## **Ansprechpartner bei der IHK Düsseldorf**

**Dr. Stefan Schroeter** Tel. 0211-3557 275 E-Mail: [schroeter@duesseldorf.ihk.de](mailto:schroeter@duesseldorf.ihk.de)

**Dr. Frank Bürger** Tel. 0211-3557 209 E-Mail: [buerger@duesseldorf.ihk.de](mailto:buerger@duesseldorf.ihk.de)

**Tanja Lesch** Tel. 0211-3557 278 E-Mail: [lesch@duesseldorf.ihk.de](mailto:lesch@duesseldorf.ihk.de)

# INNOVATIONSNACHRICHTEN

Newsletter des DIHK



Herausgegeben vom DIHK | Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.

Breite Straße 29 | 10178 Berlin | Telefon 030-20308-0 | Fax 030-20308-1000 | Internet: [www.dihk.de](http://www.dihk.de)  
Redaktion: Dr. Michael Liecke | [liecke.michael@dihk.de](mailto:liecke.michael@dihk.de) | Eva Schulz-Kamm | [schulz-kamm.eva@dihk.de](mailto:schulz-kamm.eva@dihk.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Innovationsnachrichten aus Deutschland .....</b>	<b>2</b>
Neue Veranstaltungsreihe zur Technologieaufgeschlossenheit gestartet .....	2
BMBF stellt Aktionsplan "Präventions- und Ernährungsforschung" vor .....	2
Boehringer-Chef Andreas Barner ist neuer Präsident des Stifterverbandes.....	3
Bildungspreis für unternehmerisches Engagement in der beruflichen Bildung startet.....	3
Ab Juli gilt eine neue EU-Bauproduktenverordnung .....	4
BMW: Energieforschung soll schneller zu marktfähigen Produkten führen .....	4
Deutscher Gründerpreis verliehen.....	4
Neue Ausschreibungen .....	5
Neue Veröffentlichungen/ Neu im Internet.....	6
<b>Innovationsnachrichten aus der EU.....</b>	<b>7</b>
EU zeichnet neun innovative öffentliche Initiativen in Europa aus.....	7
Digitale Agenda: Europäische Kommission fördert Hightech-KMU.....	8
Litauen übernimmt EU-Ratspräsidentschaft: Innovationen schaffen Wachstum .....	8
Neue Ausschreibungen .....	9
Neue Veröffentlichungen/ Neu im Internet.....	9
<b>Kurzmeldungen aus aller Welt .....</b>	<b>9</b>
Weltweit größter Markt für Medizintechnik in den USA hat Wachstumspotenzial .....	10
Bewerber für Deutsch-Französischen Wirtschaftspreis gesucht.....	10
5. German Innovation Award in Tokyo verliehen .....	10
AHK Brasilien vergibt Deutsch-Brasilianischen Innovationspreis.....	11
<b>Technologietrends in Deutschland und weltweit.....</b>	<b>12</b>
<b>Ansprechpartner .....</b>	<b>15</b>

---

## Innovationsnachrichten aus Deutschland

### Neue Veranstaltungsreihe zur Technologieaufgeschlossenheit gestartet

*Am 5. Juni 2013 wurde in Berlin die Veranstaltungsreihe "Technologieaufgeschlossenheit und Innovationsfreundlichkeit der Gesellschaft in Deutschland" eröffnet. Ziel ist es, Handlungsempfehlungen für mehr gesellschaftliche Akzeptanz für neue Technologien und damit auch eine stärkere Innovationsfähigkeit der Wirtschaft zu fördern.*

Weitere Veranstaltungen der Reihe werden sich einzelnen Themenfeldern wie Mobilfunk, Biotechnologie, Nanotechnologie, Smart Systems und Bildung widmen.

Die Termine sind:

- Mobilfunk | 28. Juni 2013 in Frankfurt am Main
- Grüne Biotechnologie | Oktober 2013 in Berlin
- Nanotechnologie | 14. November 2013 in Berlin
- Smart Systems | Januar 2014 in Berlin
- Technologie-Akzeptanz & Bildung | März / April 2014 in Berlin

Die Ergebnisse werden in einer begleitenden Studie zusammengefasst und im Frühjahr 2014 auf einer Abschlussveranstaltung präsentiert.

Die Veranstaltungsreihe ist Teil der Innovationsstrategie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie "[Lust auf Technik - Neues wagen, Wachstum stärken, Zukunft gestalten](#)".

Quelle: BMWi

### BMBF stellt Aktionsplan "Präventions- und Ernährungsforschung" vor

*Das BMBF weitet seine Förderaktivitäten zur Präventions- und Ernährungsforschung aus. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Johanna Wanka, hat am 4. Juni 2013 einen [Aktionsplan](#) zur zukünftigen Forschungsförderung vorgestellt.*

Zentrale Aspekte der Projektförderung sind dabei krankheitsübergreifende primärpräventive Ansätze, mit denen bereits die Entstehung von Krankheiten vermieden werden soll.

Die Bundesministerin kündigte die Veröffentlichung von drei neuen Förderbekanntmachungen an: Durch die Förderung von Forschungverbänden soll eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit erreicht werden. Evaluationsstudien zur Primärprävention sollen Hinweise zu den langfristigen Wirkungen von bereits implementierten Maßnahmen unter Alltagsbedingungen geben. Mit der Fördermaßnahme Kompetenzcluster der Ernährungsforschung sollen die Kompetenzen von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, der Res-

sortforschung sowie der Wirtschaft gebündelt werden.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird im Zeitraum 2013 bis 2016 zur Umsetzung dieses Aktionsplans bis zu 125 Millionen Euro für interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Verfügung stellen.

Quelle: BMBF

## Boehringer-Chef Andreas Barner ist neuer Präsident des Stifterverbandes

*Andreas Barner, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Boehringer Ingelheim, ist der neue Präsident des [Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft](#). Er wurde auf der Jahresversammlung des Stifterverbandes am 14. Juni 2013 in Essen einstimmig zum Nachfolger von Arend Oetker gewählt, der den Stifterverband seit 1998 geführt hatte.*

Andreas Barner ist Vorsitzender der Unternehmensleitung des Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim. Er studierte Medizin und Mathematik in Freiburg und Zürich und wurde in beiden Fächern promoviert. Bei Boehringer Ingelheim ist er seit 1992. Hier war er zunächst für den Bereich Medizin verantwortlich. 1999 wurde er Mitglied der Unternehmensleitung und 2009 ihr Sprecher, verantwortlich für den Bereich Pharma Forschung, Entwicklung und Medizin. Andreas Barner war bis Januar 2013 Mitglied des Wissenschaftsrates und ist den Wissenschaftsorganisationen eng verbunden.

Der Stifterverband ist die Gemeinschaftsaktion von Wirtschaft und Stiftungen zur Förderung von Wissenschaft und Bildung in Deutschland. Hier haben sich rund 3.000 Unternehmen, Unternehmensverbände, Stiftungen und Privatpersonen zusammengeschlossen, um Wissenschaft und Bildung gemeinsam voranzubringen. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert der Stifterverband jährlich eine viertel Million junge Talente und betreut über 570 Stiftungen mit einem Gesamtkapital von 2,5 Milliarden Euro.

Quelle: Stifterverband

## Bildungspreis für unternehmerisches Engagement in der beruflichen Bildung startet

*Die Organisation der Industrie- und Handelskammern (IHKs) und die [Otto Wolff Stiftung](#) verleihen im Februar 2014 erstmals den "IHK-Bildungspreis" für exzellentes unternehmerisches Engagement im Bereich berufliche Bildung. Dies gab DIHK-Präsident Eric Schweitzer am 21. Juni 2013 bekannt.*

Aus- und Weiterbildung gehören zur Firmenphilosophie und werden als Mittel verstanden, den Erfolg des Unternehmens voranzutreiben. Um auch die Anstrengungen kleiner und mittlerer Unternehmen angemessen zu würdigen, wird der „IHK-Bildungspreis“ nach Unternehmensgrößen vergeben.

Daneben prämiiert der Sonderpreis "[Integration](#)" die Einbindung und Förderung aller gesellschaftlichen Gruppen in einem Unternehmen vor

dem Hintergrund von Aus- und Weiterbildung. Mit dem Sonderpreis "[Innovation](#)" werden hingegen besonders kreative Konzepte geehrt.

Auf die fünf Gewinner wartet ein Preisgeld in Höhe von jeweils 6.000 Euro, das die Preisträger an gemeinnützige Einrichtungen ihrer Wahl im Bildungsbereich spenden können.

Bewerbungen sind ab sofort online unter [www.ihk-bildungspreis.de](http://www.ihk-bildungspreis.de) in drei Kategorien nach Unternehmensgrößen möglich. Bewerbungsschluss ist der 26. Juli. Den Flyer zum IHK-Bildungspreis finden Sie [hier](#).

Quelle: DIHK

## Ab Juli gilt eine neue EU-Bauproduktenverordnung

*Neuregelungen der [EU-Bauproduktenverordnung](#), die Wirtschaftsakteure betreffen, werden mit dem Stichtag 1. Juli 2013 in Kraft treten. Sie enthält Rechte und Pflichten von Bauprodukteanbietern bei der Verwendung der CE-Kennzeichnung.*

Bei der Freiverkehrsfähigkeit und insbesondere Sicherheit von Bauprodukten im Europäischen Binnenmarkt hat die EU-Kommission neu festgelegt, dass bezogen auf einzelne Inhaltsstoffe oder Leistungswerte europaweit gültige, einheitliche Schwellenwerte festgelegt werden können – ein Schritt hin zu einer nachhaltigkeitsbezogenen Gesetzgebung im Bauproduktenrecht.

Neu ist auch die Einführung von [Produktinfostellen](#) für Bauprodukte. Künftig soll auch über Vorschriften bezüglich des Einbaus, der Montage oder der Installation von CE-gekennzeichneten Bauprodukten informiert werden. Damit wird den Herstellern künftig die Ermittlung der jeweils national geltenden Anforderungen wesentlich erleichtert.

Quelle: BMVBS

## BMWi: Energieforschung soll schneller zu marktfähigen Produkten führen

*Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, hat am 14. Juni 2013 mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft, darunter der DIHK, diskutiert, wie [Energietechnologien schneller zu wettbewerbsfähigen Produkten werden können](#).*

Um dies zu gewährleisten, arbeiten die für Energieforschungspolitik zuständigen Ressorts BMWi, BMU, BMBF und BMELV im Rahmen des [6. Energieforschungsprogramms](#) zusammen. In der Veranstaltung werden die Möglichkeiten zur schnelleren Nutzung der Ergebnisse von Forschung und Entwicklung u. a. durch die engere Verzahnung von Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen und Unternehmen diskutiert.

Quelle: BMWi

## Deutscher Gründerpreis verliehen

*Bereits zum zwölften Mal wurde am 25. Juni 2013 der [Deutsche Gründerpreis](#) verliehen. Er ist die bedeutendste Auszeichnung für erfolgreiche Gründerinnen und Gründer sowie herausragende Unternehmer in*

*Deutschland. Er wird jährlich für vorbildhafte Leistungen bei der Entwicklung von innovativen und tragfähigen Geschäftsideen und beim Aufbau neuer Unternehmen verliehen. Der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützte Preis wird von den Sparkassen, dem ZDF, dem stern und Porsche ausgelobt.*

Der Preis der Kategorie StartUp für Unternehmen, die zwischen ein und drei Jahre alt sind, ging an die Innoven GmbH aus Bremerhaven. Die Firma liefert schlüsselfertige Innovationen bei Windkraftanlagen und in der Schifffahrt. In der Kategorie Aufsteiger für Unternehmen, die zwischen vier und sieben Jahre alt sind, wurde der Preis an die mymuesli GmbH aus Passau verliehen. Die Firma bietet ihren Kunden per Mausclick im Internet oder in einem der bislang vier Läden die Möglichkeit, sich ein individuelles Müsli zusammenzustellen. Den Preis für sein Lebenswerk erhielt Martin Herrenknecht, Gründer der Herrenknecht AG, einem Weltmarktführer für Tunnelvortriebstechnik. Den Sonderpreis erhielt Titus Dittmann, einer der Pioniere der deutschen Skateboard-Szene.

Quelle: BMWi

## Neue Ausschreibungen

BMELV: Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zum Informations-transfer neuer Erkenntnisse aus Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE-Vorhaben) in die landwirtschaftliche Praxis im Kontext der Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz.

Frist: 25. Juli 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit den USA.

Frist: 31. Juli 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zur Förderung von Evaluationsstudien zu langfristigen Wirkungen von Primärprävention und Gesundheitsförderung.

Frist: 27. August 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF und BMU: Richtlinien über die Förderung zum Themenfeld "F&E für Photovoltaik" als Maßnahme im Rahmen des Energieforschungsprogramms der Bundesregierung und des Förderprogramms "Photonik Forschung Deutschland"

Frist: 28. August 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmenprogramm "Forschung für nachhaltige Entwicklungen" zum Themenfeld "Internationale Partnerschaften für nachhaltige Klimaschutz- und Umwelttechnologien und -dienstleistungen (CLIENT)".

Frist: 31. August 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zur Förderung von Sozialen Innovationen für Lebensqualität im Alter SILQUA-FH im Rahmen des Programms "Forschung an Fachhochschulen"

Frist: 2. September 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zur Förderung von "Kompetenzcluster der Ernährungsforschung" zur Verbesserung des Gesundheitsstatus in Deutschland.

Frist: 16. September 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zum "BMBF-Nachwuchswettbewerb - NanoMatFuture" auf der Grundlage des Rahmenprogramms "Werkstoffinnovationen für Industrie und Gesellschaft - WING".

Frist: 15. Oktober 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungsverbänden zur Primärprävention und Gesundheitsförderung.

Frist: 16. Oktober 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Offene Ausschreibung für den Innovationspreis Lasertechnologie 2014.

Frist: 17. Januar 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: Änderung der Richtlinien zur Förderung von Unternehmensgründungen (EXIST-Gründerstipendium) im Rahmen des Programms "Existenzgründungen aus der Wissenschaft"

Frist: 31. März 2014

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: Richtlinie BMWi-Innovationsgutscheine (go-Inno)

Frist: 8. August 2016

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Neue Veröffentlichungen/ Neu im Internet

go-cluster: Neue Ausgabe des Clusterporträts "ClusterERFOLGE" erschienen

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Flyer "Mehr als ein Stipendium - Staatliche Begabtenförderung im Hochschulbereich"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMU: Broschüre "Innovation durch Forschung - Jahresbericht 2012 zur Forschungsförderung im Bereich der erneuerbaren Energien"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF + BMWi: Broschüre "Berufliche Bildung – praktisch unschlagbar: Durchstarten mit Aus- und Weiterbildung"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Broschüre "Elektromobilität – das Auto neu denken"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Broschüre "Praxis erfahren! Das Berufsorientierungsprogramm - Eine Broschüre für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Broschüre "Das Bundesministerium für Bildung und Forschung"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: Broschüre "Bildung und Forschung in Zahlen 2013 - Ausgewählte Fakten aus dem Daten-Portal des BMBF (www.datenportal.bmbf.de)"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

SPECTARIS, VDMA und ZVEI, unterstützt vom BMBF: Gemeinsame Studie "Branchenreport Photonik 2013"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Kooperation international: "Norwegen: Weißpapier zu langfristig orientierter Forschungsförderung"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

DFG: Broschüre "DFG Förderatlas 2012 - Kennzahlen zur öffentlich finanzierten Forschung in Deutschland"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

IWH: Wirtschaft im Wandel, u.a. mit "FuE-Ausgaben: Ostdeutschland holt auf, aber Strukturprobleme bleiben (S. 44)", "Keine Angst vor China – Befunde zur Internationalisierung von Forschung und Entwicklung (S. 45)", Geförderte FuE-Verbundprojekte: Sächsische Akteure wählen zunehmend Partner in räumlicher Nähe (S. 49)"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Innovationsnachrichten aus der EU

### EU zeichnet neun innovative öffentliche Initiativen in Europa aus

*Die Europäische Kommission hat Anfang Juni 2013 die Gewinner des Europäischen Preises für Innovation in der öffentlichen Verwaltung bekanntgegeben. Preise in Höhe von jeweils 100.000 Euro gingen an neun Initiativen aus Kroatien, Finnland, den Niederlanden, Portugal, der Slowakei, Spanien (zwei Gewinner), Schweden und dem Vereinigten Königreich.*

Ausgezeichnet wurden unter anderem Initiativen zur Einführung inte-

grierter Gesundheitsinformationen, die per Telefon abgerufen werden können, eine webgestützte Plattform zur Bereitstellung von Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen und ein System zur Erkennung von Plagiaten an Hochschulen. Für den Wettbewerb wurden über 200 Beiträge aus der gesamten Europäischen Union eingereicht.

Der Wettbewerb wurde im September 2012 gestartet und stand öffentlichen Einrichtungen aller EU-Mitgliedstaaten sowie der mit dem EU-Forschungsrahmenprogramm assoziierten Staaten offen. Teilnahmeberechtigt waren Initiativen, die bereits ein bis vier Jahre lang laufen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Europäische Kommission

## Digitale Agenda: Europäische Kommission fördert High-tech-KMU mit 77 Millionen Euro

*Die Europäische Kommission gab am 13. Juni 2013 in Brüssel bekannt, 77 Millionen Euro zu einer Innovationsinitiative im Fertigungssektor beizusteuern. Damit soll kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Bereich der Spitzentechnologie ermöglicht werden, sich das Wachstumspotenzial der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zunutze zu machen. Die „I4MS“-Initiative soll rund 200 KMU in ganz Europa dabei helfen, die Durststrecke zwischen der Entwicklung eines innovativen Prototyps und seiner erfolgreichen Markteinführung zu bewältigen.*

Die I4MS-Initiative läuft offiziell im Juli 2013 an und wird in den kommenden drei Jahren mehr als 150 innovative Versuche durchführen. Die Initiative ist an Anbieter und Nutzer von IKT-Lösungen gerichtet und betrifft Innovation in vier Bereichen: fortgeschrittene Roboter-Lösungen, Cloud-gestützte Hochleistungssimulationsdienste, intelligente sensorgestützte Ausrüstungen und innovative Laser-Anwendungen. Die Initiative soll KMU in ganz Europa dreifach helfen:

- durch direkte finanzielle Unterstützung bei der Optimierung von Erzeugnissen oder Herstellungsverfahren;
- beim Erwerb neuer Technologien und neuen Wissens;
- beim Zugang zu neuen Märkten und Partnern jenseits ihres lokalen Umfelds.

Quelle: Europäische Kommission

## Litauen übernimmt EU-Ratspräsidentschaft: Innovationen schaffen Wachstum

*Am 1. Juli 2013 wird Litauen als erstes baltisches Land die EU-Ratspräsidentschaft für sechs Monate übernehmen. Erkennbar sind drei Schwerpunkte für die Amtsperiode: Europa soll glaubwürdig, wachstumsorientiert und offen sein.*

„Ein glaubwürdiges Europa“: Die litauische Präsidentschaft strebt Fortschritte hinsichtlich soliderer öffentlicher Finanzen und der Finanzstabilität an, ebenso wie den gesetzlichen Rahmen für die Bankenunion und die Reformierung der Finanzmärkte. Hauptaufgaben sollen aber die

Umsetzung der vereinbarten Reformen und der Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion sein.

„Ein wachstumsorientiertes Europa“: Die „Europa 2020 Strategie“ soll weiter ausgebaut und durch eine stärkere Binnenmarktpolitik unterstützt werden. Ebenfalls will man sich auf die Umsetzung des Pakts für Wachstum und Beschäftigung konzentrieren. Prioritäten sind die Vollendung der Initiativen der Binnenmarkt-Akte 1 und 2, der digitale Binnenmarkt, Forschung und Innovation sowie die Vollendung des Energiebinnenmarkts bis 2014.

„Ein offenes Europa“: Litauen möchte den Integrationsprozess der östlichen Partner mit der EU fördern und den EU-Erweiterungsprozess fortführen. Ebenfalls auf der Agenda steht der Freihandel und eine besser koordinierte externe Dimension der EU-Energiepolitik, aber auch die intelligentere Gestaltung der europäischen Außengrenzkontrollen und die Stärkung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik durch mehr Kooperation mit den Partnern.

Quelle: EU Council; DIHK

## Neue Ausschreibungen

Desertec Industrial Initiative: Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen beim "Desertec Best Paper Award"

Frist: 2. September 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

EU-Kommission: Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen für das Programm "Öko-Innovation" des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) veröffentlicht. Die Aufforderung umfasst fünf Themenbereiche: Materialrückführung, Wasser, nachhaltige Baustoffe, umweltfreundliche Geschäftspraktiken sowie Lebensmittel und Getränke.

Frist: 5. September 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: Förderung der Erstellung von EU-Anträgen im 7. Forschungsrahmenprogramm im Themenbereich Weltraum und anderen raumfahrtrelevanten Themenbereichen.

Frist: 31. Dezember 2013

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Neue Veröffentlichungen/ Neu im Internet

EU-Kommission: Abschlussbericht "Overview of international science, technology and innovation cooperation between Member States and countries outside the EU and the development of a future monitoring mechanism", Juni 2013.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Kurzmeldungen aus aller Welt

## Weltweit größter Markt für Medizintechnik in den USA hat Wachstumspotenzial

*Die Biomedizin in den USA wird in den nächsten Jahren vor allem von der Demografie, der Gesundheitsreform und der FDA-Regulierung beeinflusst. Herzkrankheiten und Krebs waren 2011 mit Abstand die Haupttodesursachen; die weit verbreitete Übergewichtigkeit ist ein maßgeblicher Risikofaktor. Die großen Biomedizincluster befinden sich vor allem in Kalifornien, Massachusetts, New Jersey und Minnesota. Etwas mehr als 30 % der Medizintechniknachfrage werden durch Importe gedeckt.*

Die maßgeblichen Einflussfaktoren für die Biomedizinbranche in den USA bilden die demografische Entwicklung in Form einer anhaltenden Bevölkerungszunahme bei gleichzeitiger Alterung der Gesellschaft, die Gesundheitsreform der Obama-Regierung sowie die Regulierung durch die Food and Drug Administration (FDA).

Quelle: Kooperation-International

## Bewerber für Deutsch-Französischen Wirtschaftspreis gesucht

*Besonders gelungene grenzüberschreitende Unternehmenskooperationen der vergangenen zwei Jahre würdigt die Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) Frankreich auch 2013 mit ihrem Deutsch-Französischen Wirtschaftspreis.*

Die symbolische Auszeichnung steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft der Wirtschaftsminister beider Länder, Pierre Moscovici und Philipp Rösler, und wird im zweijährigen Rhythmus in folgenden Kategorien vergeben:

- Umwelt
- Innovation und neue Technologien
- Personalmanagement
- Industrielle Kooperation
- Medien und Kulturwirtschaft (erstmalig in diesem Jahr)

Interessierte deutsche und französische Unternehmen können ihre Unterlagen bis zum 19. August einreichen. Die Gewinner werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Herbst in Paris geehrt.

Weitere Einzelheiten, Kontaktinformationen und die Bewerbungsformulare finden Sie [hier](#).

Quelle: AHK Frankreich

## 5. German Innovation Award in Tokyo verliehen

*Am 18. Juni 2013 wurden fünf japanische Wissenschaftler mit dem Gottfried Wagener Preis 2013, auch bekannt als German Innovation Award, ausgezeichnet. Der Preis wurde zum fünften Mal von zehn global agierenden deutschen Unternehmen vergeben, die in Japan forschen.*

Im Fokus steht anwendungsorientierte Wissenschaft in den Bereichen Umwelt und Energie, Gesundheit sowie Sicherheit. Für den Preis hatten sich 91 Wissenschaftler aus 39 japanischen Universitäten beworben.

Die Preisgelder belaufen sich auf insgesamt 9 Millionen Yen, [DAAD](#) und [DFG](#) vergeben Stipendien für Forschungsaufenthalte in Deutschland.

Der German Innovation Award wurde 2008 von technologiefokussierten deutschen Unternehmen mit Niederlassungen in Japan sowie der [Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan](#) ins Leben gerufen. Er wird vom [Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus Tokyo](#) (DWIH Tokyo) koordiniert. Der Preis ist nach Gottfried Wagener benannt, einem deutschen Forscher und Mitbegründer des [Tokyo Institute of Technology](#), der an der Reform des japanischen Bildungssystems in der Meiji-Zeit beteiligt war.

Der Gottfried Wagener Preis wird unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, vergeben.

Quelle: DWIH Tokyo

## AHK Brasilien vergibt Deutsch-Brasilianischen In- novationspreis

*Geschaffen von der Abteilung für Innovation und Technologie der [Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammer](#) will die Initiative innovative Investitionen von Unternehmen identifizieren und auszeichnen.*

Brasilianische oder deutsche Unternehmen, die in Brasilien niedergelassen sind, haben bis zum 9. August Zeit am Wettbewerb um den Deutsch-Brasilianischen Innovationspreis 2013 teilzunehmen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: DWIH São Paulo

## Technologietrends in Deutschland und weltweit



### IPC- Technologiebarometer

April 2013 (Stand 01.07.2013)

### Technologietrends weltweit und in Deutschland

Mit dem IPC-Technologiebarometer stellt die Handelskammer Hamburg ein monatliches Trendbarometer für die technologischen Entwicklungen in der Welt und in Deutschland zur Verfügung. Dazu wird jeden Monat ein Ranking der Technologiebereiche über die jeweils veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes und des Deutschen Patent- und Markenamtes erstellt.

Darüber hinaus werden zukünftige, wirtschaftlich relevante Technologien identifiziert. Hierzu werden die Technologiebereiche herausgesucht, die in den zurückliegenden zwölf Monaten die größte Dynamik verzeichneten. Wenn diese Technologiebereiche über einen längeren Zeitraum ihre Dynamik beibehalten, können sie in der Zukunft über ein großes wirtschaftliches Potenzial verfügen.

Ansprechpartner:

Dr. Michael Kuckartz ([Michael.Kuckartz@hk24.de](mailto:Michael.Kuckartz@hk24.de)), Handelskammer Hamburg

Jochen Halfmann ([Jochen.Halfmann@hk24.de](mailto:Jochen.Halfmann@hk24.de)), Handelskammer Hamburg

#### Methodik und Datengrundlage

Für das Aufspüren von technologischen Trends haben sich output-orientierte Indikatoren bewährt. Hierzu zählen Patentanmeldungen. Diese werden eingereicht, wenn erste Forschungsergebnisse vorliegen und diese auf eine mögliche wirtschaftliche Verwertung schließen lassen. Die Patentanmeldezahlen spiegeln daher nicht nur die Ergebnisse technischer Entwicklungsarbeit sondern zusätzlich ein kommerzielles Interesse des Anmelders in einem bestimmten Marktsegment wieder. Dadurch können aus gezielten Patentanalysen Informationen über das Marktgeschehen abgeleitet werden.

Für die Bestimmung der weltweiten Technologietrends mit unserem IPC-Technologiemonitoring werden monatlich die rund 12.000 neu veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes (EPA) analysiert. Da es sich beim EPA um ein supranationales Patentamt handelt, werden regionale Einflüsse beim Anmeldeverfahren weitgehend ausgeschlossen. Sowohl japanische als auch amerikanische und europäische Anmelder melden ihre werthaltigen Erfindungen in gleicher Weise beim EPA an.

Für die Analyse der deutschen technologischen Leistungsfähigkeit interessieren nur nationale Anmelder, so dass alle Anmelder, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, vor der Analyse aussortiert werden. Als Grundlage der Analyse werden die rund 5.000 neu veröffentlichten Patentanmeldungen deutscher Anmelder beim Deutschen Patent- und Markenamt und des EPA benutzt, sofern nicht bereits eine Prioritätsanmeldung bei dem jeweiligen anderen Amt veröffentlicht wurde.

Die Analyse selbst erfolgt mittels der Internationalen Patentklassifikation (IPC) (<http://depatisnet.dpma.de/ipc/>). Von den Patentämtern wird für jede Patentanmeldung ein oder mehrere Symbole der Internationalen Patentklassifikation vergeben, die dem technischen Inhalt der Anmeldung entsprechen. Dadurch ist eine eindeutige Zuordnung der angemeldeten Erfindung zu Technikgebieten möglich. Die Zunahme in den einzelnen Bereichen wird dann in ein Ranking umgesetzt.

## Spitzentechnologien weltweit

Im April 2013 wurden ca. **10.700** neu veröffentlichte Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes (EPA) analysiert. Die Technologiebereiche auf Ebene der Hauptgruppen der Internationalen Patentklassifikation mit den meisten Patentanmeldungen beim EPA waren im April 2013:

IPC (Hauptgr.)	IPC Text	Rang April 2013	Rang Vormonat	Jahrestrend
A61K0031	Arzneimittel, die organische Wirkstoffe enthalten	1	1	⇒
G06F0003	Schnittstellenanordnungen	2	2	↔
G01N0033	Untersuchen von Stoffen durch spezielle Methoden	3	3	⇒
H04L0012	Datenvermittlungsnetze	4	4	↘
H04L0029	Steuerungen für die Nachrichtenübermittlung	5	5	⇒
C12N0015	Mutation oder genetische Verfahrenstechnik	6	6	⇒
G06F0017	Digitale Rechen- oder Datenverarbeitungsanlagen oder -verfahren, besonders angepasst an spezielle Funktionen	7	8	↔
A61K0009	Medizinische Präparate, charakterisiert durch besondere physikalische Form	8	7	⇒
C12Q0001	Mess- und Untersuchungsverfahren unter Einbeziehung von Enzymen oder Mikroorganismen	9	9	↔
A61P0035	Antineoplastische Mittel	10	10	↑

## Deutsche Spitzentechnologien

Im April 2013 wurden ca. **3.420** neu beim Europäischen Patentamtes (EPA) und beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) veröffentlichte Patentanmeldungen mit Anmeldern aus Deutschland analysiert, wenn die Erfindungen beim jeweils anderen Amt nicht bereits als Prioritätsanmeldung veröffentlicht waren. Die Technologiebereiche auf Ebene der Hauptgruppen der Internationalen Patentklassifikation mit den meisten Patentanmeldungen deutscher Patentanmelder beim DPMA waren im April 2013:

IPC (Hauptgr.)	IPC Text	Rang DE April 2013	Rang Vormonat	Jahrestrend
H01L0031	Halbleiterbauelemente, die auf Licht ansprechen	1	1	↑
B60W0030	Spez. Antriebs-Steuerungssysteme von Straßenfahrzeugen	2	5	↑
H01M0010	Sekundärelemente (Akkumulatoren); Herstellung derselben	3	2	⇒
A61K0031	Arzneimittel, die organische Wirkstoffe enthalten	4	4	⇒
B60R0016	Steuerungen in Fahrzeugen z.B. zur Erhöhung des Sitzkomforts	5	3	↔
A61B0005	Messen zu diagnostischen Zwecken; Identifizieren von Personen	6	7	↘
G08G0001	Anlagen zur Verkehrs-Regelung oder -Überwachung für Straßenfahrzeuge	7	6	↑
B60N0002	Anordnung oder Montage von Sitzen in Fahrzeugen	8	8	↘
H01L0021	Herstellungsverfahren für Computer-Chips	9	9	↘
G01R0033	Anordnungen oder Instrumente zum Messen magnetischer Größen	10	12	↑

## Anteil Deutschlands an den Toptechnologien weltweit

Von besonderem Interesse für Deutschland ist, wie sich in den weltweiten Spitzentechnologien deutsche Unternehmen und Wissenschaftler behaupten. Als Vergleichswert kann hier der deutsche Anteil über alle Technologien herangezogen werden. Den Analysen im Rahmen des IPC-Technologiebarometers zufolge betrug er in den vergangenen 12 Monaten **17,4 Prozent**. In Technologiebereichen, in denen dieser Wert deutlich überschritten wird, hat Deutschland also besondere Stärken, in den Bereichen, in denen der Wert unterschritten wird, dem entsprechend Schwächen.

Prozentualer Anteil Deutschlands an den Toptechnologien weltweit:

IPC (Unterk.)	IPC Text	Rang April 2013	Anteil DE April 2013	Anteil DE letzte 12 Monate	Anteil DE Bewertung
A61K	Präparate für medizinische, zahnärztliche oder kosmetische Zwecke	1	8,1%	10,4%	↓
G06F	Elektrische digitale Datenverarbeitung	2	5,9%	7,6%	↓
H04W	Drahtlose Kommunikationsnetze	3	3,0%	3,2%	↓
H04L	Übertragung digitaler Information	4	6,3%	6,7%	↓
A61P	Therapeutische Aktivität von chemischen Verbindungen oder medizinischen Zubereitungen	5	6,3%	8,6%	↓
H01L	Halbleiterbauelemente	6	12,8%	13,6%	⇒
G01N	Untersuchen oder Analysieren von Stoffen durch Bestimmen ihrer chemischen oder physikalischen Eigenschaften	7	19,8%	15,8%	⇒
A61B	Diagnostik; Chirurgie; Identifizierung	8	14,7%	12,1%	↓
H04N	Bildübertragung	9	4,3%	4,0%	↓
C12N	Mikroorganismen oder Enzyme	10	13,8%	10,0%	↓

## Neue Technologien mit Potenzial

Gesucht werden Technologien, die die relativ größten Zuwächse im Beobachtungszeitraum hatten. Der Aufstieg im Ranking kann dabei durch viele Faktoren bestimmt werden, die durchaus eine große Dynamik vortäuschen können. So ist nicht davon auszugehen, dass alle identifizierten Bereiche tatsächlich eine besondere wirtschaftliche Bedeutung erhalten werden. Hierfür muss die Dynamik längerfristig anhalten. Im Monat April 2013 haben sich besonders folgende drei Technologiebereiche im Ranking der letzten 12 Monate weit nach vorne geschoben:

IPC	IPC Text	Jahrestrend
H04B0005	Nahfeldübertragungssysteme, z.B. mit Induktionsschleife	↑
F02K0001	Strahltriebwerke, gekennzeichnet durch Form oder Anordnung von Strahlrohr oder Schubdüse	↑
B60K0037	Armaturenbretter	↑

## Ansprechpartner

Dr. Michael Liecke (DIHK)

Tel.-Nr.: 030-20308-1540 Fax: 030-20308-1555

E-Mail: [liecke.michael@dihk.de](mailto:liecke.michael@dihk.de)

Eva Schulz-Kamm (DIHK)

Tel.-Nr.: 030-20308-1506 Fax: 030-20308-1555

E-Mail: [schulz-kamm.eva@dihk.de](mailto:schulz-kamm.eva@dihk.de)

ISSN 2190-8435